

## Presse-Informationen

# Die Macht der Sportmedien

**Kommunikationswissenschaftler empfindet WM-Berichterstattung in Deutschland zum Teil als „überkritisch und aktivistisch“**

Köln, 9. Dezember 2022

**Fußballübertragungen zählen zu den quotenstärksten Fernsehsendungen. Ihnen wird ein großer Unterhaltungswert zugesprochen. So scheint auch dieses Jahr die Fußball-WM in Katar in vielen Ländern weltweit sehr gut anzukommen; die FIFA präsentierte zuletzt mehrere TV-Rekorde und starke Quoten. In Deutschland hingegen fallen die Einschaltquoten für die WM 2022 im Schnitt deutlich niedriger aus als bei den vergangenen Fußballweltmeisterschaften. Warum ist das so und welche Macht geht von Zuschauerquoten und Sportmedien aus? Darüber spricht Dr. Christoph Bertling im Wissenschaftspodcast der Deutschen Sporthochschule Köln.**

Dr. Christoph Bertling ist Sportwissenschaftler und hat mehr als zehn Jahre lang als Journalist unter anderem bei der Süddeutschen Zeitung, Spiegel Online und der Deutschen Welle gearbeitet. Seit 2003 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikations- und Medienforschung der Deutschen Sporthochschule Köln und befasst sich in Lehre und Forschung mit Sportberichterstattung, Massenmedien und Kommunikationsstrategien. Mit Blick auf die aktuell laufende Fußball-WM sagt er: „Die eigentliche Gefahr ist, dass Leute sagen: Wir können uns gar nicht mehr darüber unterhalten; wir haben einfach die Nase voll von diesen unleidlichen Diskussionen im Vorfeld, was die FIFA macht, was der DFB macht, [...]. Wenn das passiert, dann bedeutet das, dass der Unterhaltungswert zerstört wird. Und da sehe ich dir große Gefahr der FIFA, dass der Fußball sich nicht mehr zum Unterhaltungsprodukt macht.“

Im Wissenschaftspodcast liefert Bertling Hintergrundinformationen zur Sportmedienlandschaft und bezieht Stellung zur Medienarbeit vor und während der WM. Er erklärt, wie „Medientsunamis“ funktionieren, wie sich der Sportjournalismus gewandelt hat und warum es Randsportarten so schwer haben, neben dem Fußball mediale Präsenz zu erlangen. Außerdem erläutert Bertling, wo die Gefahr von so genannten Filterblasen liegt und welche Rolle Künstliche Intelligenz in der Berichterstattung spielt. Die neue Folge von „Eine Runde mit ...“ ist also nicht nur für Fußballfans, WM-Zuschauer\*innen und Journalist\*innen interessant, sondern für alle, die sich mit dem Sport in den Medien und seinen Protagonist\*innen auseinandersetzen.

„Eine Runde mit ...“ Dr. Christoph Bertling (Folge 22) ist auf der Webseite der Deutschen Sporthochschule Köln unter [www.dshs-koeln.de/einerundemit](http://www.dshs-koeln.de/einerundemit) erreichbar und zusätzlich überall dort zu finden, wo es Podcasts gibt.

### Stabsstelle

Akademische Planung und Steuerung  
Academic Management

### Presse und Kommunikation

Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6

50933 Köln · Deutschland

Telefon +49(0)221 4982-3850

Telefax +49(0)221 4982-8400

presse@dshs-koeln.de

www.dshs-koeln.de



Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sabine Maas (Abteilungsleitung)

Julia Neuburg, Marilena Werth



Unsere Presse-Informationen  
finden Sie auch [online](#).

Die Deutsche Sporthochschule  
Köln, Deutschlands einzige  
Sportuniversität, ist Mitglied der  
[Kölner Wissenschaftsrunde](#). Über  
20 Netzwerkpartner\*innen stärken  
den Wissenschaftsstandort Köln.